

Antrag

**der Abgeordneten Thomas Reich, Dirk Nockemann, Dr. Alexander Wolf,
Krzysztof Walczak, Olga Petersen und Marco Schulz (AfD)**

**Betr.: Kernkraft heißt Zukunft – die Welt steigt ein, Deutschland steigt aus –
Versorgungssicherheit gewährleisten, Energiepreise stabilisieren,
energiepolitische Geisterfahrt beenden!**

Hamburgs grüne Wissenschaftssenatorin und Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank hält den seit 2011 betriebenen Ausstieg aus der Kernenergie für falsch.¹

Der Finanzchef der Kupferhütte Aurubis Rainer Verhoeven wies eindringlich auf die ohne Kernkraft fehlende Grundlast hin und erinnerte an die Situationen, die das deutsche Stromnetz jetzt schon häufig an den Rand des Blackouts gebracht haben, und fasste zusammen: „Wir müssen uns ideologiefrei einmal ehrlich machen, was für Konsequenzen eintreten können“.²

Während sich die Bundesregierung über den deutschen Staatskonzern Uniper an der Kernkraftzukunft in Schweden am dortigen Kernkraftwerk Oskarshamn 3 südlich von Stockholm beteiligt,³ gehen in Deutschland in wenigen Tagen die drei letzten Kernkraftwerke (Isar 2, Neckarwestheim 2 und Emsland) aus dem Betrieb.

Die Sicherstellung der Grundlast kann in Deutschland nicht mehr gewährleistet werden. Es wird 2025 voraussichtlich eine Versorgungslücke von 4 Gigawatt geben. Blieben die drei Kernkraftwerke am Netz, könnten sie genau diese Versorgungslücke schließen, die sich bis 2030 auf 30 Gigawatt erhöhen wird.⁴

Das weitere Abwandern deutscher Industrieproduktionsstätten ins Ausland – kürzlich von BASF⁵, ThyssenKrupp⁶, BMW⁷ und VW⁸ – ist eine Folge der unsicheren und völlig überbewerteten Energieversorgung in Deutschland. Diese Unternehmen investieren in großem Stil außerhalb Deutschlands.

¹ <https://www.abendblatt.de/wirtschaft/article237985341/blackout-stromversorgung-hamburg-energiesicherheit-atomkraft-topmanager-warnt.html>.

² <https://www.abendblatt.de/wirtschaft/article237985341/blackout-stromversorgung-hamburg-energiesicherheit-atomkraft-topmanager-warnt.html>.

³ <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/in-schweden-ist-deutschland-ueber-uniper-an-atomanlagen-beteiligt-18686374.html>.

⁴ <https://www.mckinsey.com/de/news/presse/2023-03-06-energiewende-index>.

⁵ https://www.focus.de/finanzen/news/basf-investiert-in-china-wenn-deutschland-nicht-gegensteuert-flieht-die-industrie-ins-ausland_id_172633199.html.

⁶ <https://www.wiwo.de/unternehmen/industrie/thyssenkrupp-der-stahl-wird-aus-deutschland-abwandern/28816160.html>.

⁷ <https://www.handelsblatt.com/technik/it-internet/wirtschaftspolitik-deutsche-unternehmen-bauen-ihre-standorte-in-den-usa-immer-weiter-aus-/28697464.html> und

<https://www.merkur.de/wirtschaft/vw-bmw-audi-man-continental-bosch-zf-schaeffler-opel-muenchen-ingolstadt-stellen-abbau-job-verlust-corona-wolfsburg-zr-90060779.html>.

⁸ <https://www.rnd.de/wirtschaft/volkswagen-warnt-vor-gasknappheit-verlagerung-der-produktion-in-andere-laender-moeglich-VI5BLZQYZNCIZOB7ENZ73USAHQ.html>.

Industrie, Gewerbe und Dienstleistung und alle Bürger sind nicht nur in Hamburg auf eine preisgünstige, umweltfreundliche und sichere Energieversorgung angewiesen. Die bereits weit vor dem Ukraine-Krieg gestiegenen Energiepreise sowie die hohen Kosten für die Aufrechterhaltung der Netzstabilität zeigen das Versagen der sogenannten Energiewende.

Der Weiterbetrieb der bestehenden Kernkraftwerke würde die Strompreise deutlich reduzieren. Für die Abwendung von Blackouts und Brownouts sind gerade in Ermangelung jeglicher alternativen Speichermedien grundlastfähige Kernkraftwerke nötig. Technologieoffenheit ist ein wesentlicher Grundpfeiler einer demokratischen und freien Gesellschaft.

Belgien beschließt den Ausstieg vom Atomausstieg. Um die drohende Stromversorgungskrise abzuwenden, haben sich die belgische Regierung und der Versorger Engie auf eine Laufzeitverlängerung von zehn Jahren für zwei Atommeiler geeinigt. Peter Timmermanns, Chef des belgischen Unternehmerverbandes VBO, kommentiert dies ebenso erleichtert wie richtig: „Dank dieser Vereinbarung erhalten die Unternehmen die Aussicht auf einen ausgewogenen, leistungsfähigen und CO₂-armen Energiemix“.⁹ Die belgische Regierung ermöglicht damit einen Weiterbetrieb der Kernkraftwerke Tihange 3 und Doel 4 bis mindestens Ende 2035.¹⁰

Die Versorgungslücke, die durch die Außerbetriebnahme der letzten deutschen Kernkraftwerke entsteht, soll durch Stromimporte und den Ausbau von weiteren Gaskraftwerken geschlossen werden. Doch angesichts des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs auf die Ukraine sind die Aussichten auf zukünftige Erdgaslieferungen per Pipeline deutlich gesunken. Für eine Ersatzlieferung per deutlich teurerem Flüssig-Gas LNG fehlen europaweit sowohl die notwendigen Kapazitäten von LNG-Terminals und LNG-Schiffen als auch die Lieferanten.

Sowohl Stromtrassen als auch angekündigte Speicher wurden zudem in Deutschland nicht im ausreichenden Maße gebaut. Dank eines milden Winters und Unterstützung aus der Schweiz, die mit Produktionskosten für Strom aus Kernkraft von circa 5 Cent aufwarten kann,¹¹ konnten Blackouts in Deutschland bislang abgewendet werden.¹²

Auch Frankreich investiert in die Zukunft und baut die kostengünstige und nahezu CO₂-freie Energieversorgung mit Kernkraft aus. 14 neue Kernkraftwerke sollen gebaut werden.¹³ Die Laufzeit der bisherigen Kernkraftwerke wurde auf 50 Jahre verlängert.¹⁴ In den USA wurde die Genehmigung für die Betriebszeit der Kernkraftwerke Turkey Point 3 und 4 in Florida auf 80 Jahre erweitert.¹⁵ China betreibt 55 Kernkraftwerke (Stand Januar)¹⁶ und plant den Bau von 47 weiteren.¹⁷

Die Bürger sprechen sich mehrheitlich für den Wiedereinstieg in die Kernkraft aus.¹⁸

⁹ <https://www.welt.de/wirtschaft/plus243129493/Atomkraft-Belgien-beschliesst-den-Ausstieg-vom-Ausstieg-zehn-Jahre-laenger.html>.

¹⁰ <https://de.euronews.com/2023/01/10/einigung-in-belgien-auf-laufzeitverlangerung-von-zwei-atomkraftwerken>.

¹¹ https://www.kernenergie.ch/de/zahlen-und-fakten-_content---1--1079.html.

¹² <https://www.rnd.de/wirtschaft/baden-wuerttemberg-app-warnte-vor-stromnotstand-in-suedwestdeutschland-WL3TUC4PANAEDG5R4NML22EWCM.html>.

¹³ <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/macron-atomkraftwerke-frankreich-100.html>.

¹⁴ https://www.achgut.com/artikel/laufzeit_fuer_franzoesische_atomkraftwerke_auf_50_jahre_verlaengert.

¹⁵ <https://www.nuklearforum.ch/de/medienmitteilung/80-jahre-betrieb-fuer-kernkraftwerke-den-usa>.

¹⁶ https://www.kernenergie.ch/de/kernenergie-weltweit-_content---1--1071.html#:~:text=China%20stieg%20sp%C3%A4t%20in%20die,an%20Chinas%20Strommix%20betr%C3%A4gt%205%25.

¹⁷ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/157767/umfrage/anzahl-der-geplanten-atomkraftwerke-in-verschiedenen-laendern/#:~:text=Im%20Januar%202023%20plant%20China,Atomreaktoren%20weltweit%20in%20den%20Bau>.

¹⁸ <https://www.presseportal.de/pm/165469/5441320>.

Der deutsche Kernkraftausstieg ist ein historischer Fehler. Laut dem früheren Ministerpräsidenten Armin Laschet CDU war der Kernkraftausstieg eine emotionale Entscheidung unter dem unmittelbaren Eindruck von Fukushima und vor der Landtagswahl in Baden-Württemberg. Es ist: „Rückblickend ein schwerer Fehler von CDU und CSU und FDP. Der Rest der Welt geht einen anderen Weg, während Deutschland Kohle und Gas zur Stromproduktion verbrennt.“¹⁹

Das sture Festhalten an einer pauschalen Ablehnung von Kerntechnik zur Energieerzeugung fußt dabei auf einer Verweigerung gegenüber jeglichem Zugewinn an Erkenntnissen zu neueren Verfahren und Möglichkeiten der Kerntechnik.

In Deutschland erdacht und mittlerweile in Kanada angesiedelt ist die Entwicklung der sogenannten Dual-Fluid-Reaktoren. Dual Fluid nutzt statt Brennstäben zwei zirkulierende Flüssigkeiten: Eine trägt den Brennstoff, die andere führt die Wärme ab. Neben Sicherheit und Preisgünstigkeit bietet diese Technik einen weiteren, unschlagbaren Vorteil: Die fast vollständige Ausnutzung von reaktivem Brennstoff erübrigt die bisher notwendige, Tausende Jahre andauernde geschützte Lagerung der Reststoffe und ermöglicht sogar die weitere Nutzung von – nach alter Technik anfallenden – zur sogenannten Endlagerung bestimmten und vorhandenen Reststoffen.²⁰

Die Energiegewinnung durch Kernfusion könnte eine weitere beinahe unerschöpfliche, wetterunabhängige und emissionsfreie Energiequelle sein, die fast ohne Atommüll arbeitet.²¹ Es sind beeindruckende Meilensteine im Bereich der Fusions- und Plasma-physik erreicht worden, so zum Beispiel im Lawrence Livermore National Laboratory in San Francisco (USA). Dort wurde eine Kernfusion erzeugt, deren Energiefreisetzung die in den Brennstoff eingebrachte Energie überbot.²² Ab 2025 wird der Fusionsreaktor ITER der Tokamak-Klasse in Frankreich den Testbetrieb im industriellen Maßstab aufnehmen.²³ In Greifswald geht das Kernfusionsexperiment Wendelstein 7-X in die nächste Experimentierphase.²⁴ Diese neue, sichere und preisgünstige Möglichkeit der Energieversorgung darf auch in Hamburg und Deutschland nicht länger unbeachtet bleiben.

Eine faktenorientierte Besinnung in der Energiepolitik ist deshalb zur Sicherung einer bezahlbaren, umweltfreundlichen und sicheren Energieversorgung das Gebot der Stunde.²⁵

Wir beantragen Energiesicherheit statt „Energiewende“. Die Versorgungssicherheit unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit muss endlich wieder sichergestellt werden. Die Energieversorgung in Deutschland und Hamburg muss technologieoffen und ideologiefrei sichergestellt werden. Eine Technologieoffensive, für die auch die EU-Kommission den Weg geebnet hat, als sie Kernenergie als „grüne“ Energie einordnete, muss in Hamburg starten.

¹⁹ <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/armin-laschet-keine-ueberheblichkeit-in-der-aussenpolitik-18563755.html>.

²⁰ https://www.achgut.com/artikel/was_macht_der_dual_fluid_reaktor.

²¹ <https://www.ilt.fraunhofer.de/de/presse/pressemitteilungen/2022/12-13-durchbruch-fusionsforschung.html>.

²² <https://www.faz.net/aktuell/wissen/physik-mehr/durchbruch-bei-der-kontrollierten-kernverschmelzung-aber-weist-das-auch-den-weg-zum-fusionskraftwerk-18539195.html?GEPIC=s6&fbclid=IwAR25VaZkOrh5STtskD4UW9RWQoTt4PXlznCzLoUjs9>.

²³ <https://www.trendsderzukunft.de/kernfusion-ab-2025-wird-in-frankreich-mit-dem-iter-reaktor-am-durchbruch-geforscht/>.

²⁴ <https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/nordmagazin/Wendelstein-7-X-Der-Sonnensimulator-in-der-ersten-Phase,nordmagazin98662.html>, abgerufen am 11. März 2023.

²⁵ <https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/klima-durchblick/strompreise-deutschland-kernkraft/>.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. sich zeitnah auf Bundesebene für die Wiederinbetriebnahme der Ende 2021 außer Betrieb gesetzten Kernkraftwerke Grohnde, Gundremmingen C und Brokdorf einzusetzen,
2. sich zeitnah auf Bundesebene für eine Verlängerung der Laufzeiten beziehungsweise gegebenenfalls die Wiederinbetriebnahme der Kernkraftwerke Emsland, Isar 2 und Neckarwestheim 2 bis auf Weiteres einzusetzen,
3. zeitnah auf Bundesebene Expertengespräche und Standortsuche hinsichtlich der Installation von Dual-Fluid- und Kernfusionsreaktoren aufzunehmen und Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu deren Weiterentwicklung auch in Hamburg aufzunehmen sowie diese durch Mittel aus dem Klimafonds zu finanzieren,
4. der Bürgerschaft unverzüglich, spätestens aber bis zum 30. Juni 2023, zu berichten.